



CASTILLO DE MONTALBÁN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Spanien](#) | [Kastilien-La Mancha](#) | [Provinz Toledo](#) | [San Martín de Montalbán](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Das Castillo ist eine der größten Burgen des Ordens der Tempelritter in ganz Spanien. Die Burg liegt verlassen in reizvoller malerischer Landschaft. Die einsamen, weit aufragenden und bis heute mit Zinnen versehenen Mauern werden durch zwei mächtige Torre Albarranas zur Angriffsseite hin gesichert. Der ursprünglich offene Bogen des größeren wurde später komplett vermauert. An ihm schließt der Torre del Homenaje an, der doch recht ungewöhnlich in seiner Form ist und angesichts der gigantischen Burg sehr filigran erscheint. Um die Kernanlage herum führt ein flacher Zwinger, vergleichbar dem des Castillo de Almonacid oder auch des Castillo de Consuegra, ebenfalls in Kastilien La Mancha gelegen. Erwähnenswert ist noch der tief ins kleine Tal gezogene und an den kleineren Torre Albarrana anschließende vorgelagerte Verteidigungsbau.

Informationen für Besucher

Geografische Lage (GPS)

WGS84: [39°45'10.7" N](#), [4°25'25.3" W](#)
Höhe: 586 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

Die in der Nähe befindliche Kirche Santa Maria de Melque sollte ebenfalls besichtigt werden. Der einst Westgotische Bau wurde später durch die Tempel übernommen.



Anfahrt mit dem PKW

Die doch recht versteckte Burg ist nicht leicht zu finden. Von der Straße aus hat man nur ganz kurz die Möglichkeit die weit entfernte Burg zu sehen.

Sie liegt ca. 40 km südwestlich von [Toledo](#) zwischen den Ortschaften San Martín de Montalbán und Puebla de Montalbán. Kommt man aus Richtung [Toledo](#), dann durch den Ort San Martín hindurch fahren. Einige Kilometer nach dem Ortsausgang befinden sich eine ganz kleine Kreuzung von wo rechts ein ausgeschilderter Weg zur ursprünglich Westgotischen Kirche Santa Maria de Melque abgeht. Genau an dieser Kreuzung geht auch links ein kleiner befahrbarer Weg ab. Diesen entlangfahren und sich dabei immer leicht rechts halten bis man das Feld überquert hat und an der Baum bzw. Strauchreihe angelangt ist. Dort war der Weg durch eine Kette versperrt.

Parkmöglichkeit an der Kette, unterhalb der Burg.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz an der Kette geht es zu Fuß den Weg entlang, dabei immer den großen rotbraunen Weg folgen. Nach ca. 20 min steht man vor der Burg.

**Öffnungszeiten**

Samstag: von 8:30 - 15:00 Uhr

Februar - Mai: geschlossen
Bitte prüfen Sie hier die aktuellen [Öffnungszeiten](#).**Eintrittspreise**

kostenlos

**Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen**

ohne Beschränkung

**Gastronomie auf der Burg**

keine

**Öffentlicher Rastplatz**

keiner

**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**

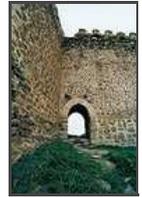
keine

**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**

k.A.

**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**

Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

Bilder

Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss

keine Grundriss verfügbar

Historie

- 1197 Die ursprünglich maurische Burg kam im Jahr 1197 von König Alfons VIII. an den orden der Tempelritter.
- 1309 Nach den Anschuldigungen gegen den Templerorden kommt die Burg an die Krone Kastiliens.

Quelle: San Martín de Montalbán - Arte Vivo, Informationsbroschüre über den Ort.

Literatur

Kirchner, Gottfried - Terra-X: Von Mallorca zum Ayers Rock | München, 1997

Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

Download diese Seite als [PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.04.2016 [CR]

IMPRESSUM

© 2016

